



Mapefer 1K



1-komponentiger, mineralischer Korrosionsschutz zum Beschichten entrosteter Bewehrungsstähle

ANWENDUNGSBEREICH

Korrosionsschutz von entrosteten Bewehrungsstählen im Zuge von Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach den ZTV-SIB sowie der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb.

Anwendungsbeispiele

- Korrosionsschutz von Bewehrungsstählen, die nach Entrosten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut einen Oberflächen-Vorbereitungsgrad von Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4 aufweisen.
- Korrosionsschutz von Bewehrungsstählen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen in abwasserberührten Bauwerken mit den Mörteln der **Sewament**-Linie.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapefer 1K ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Mapefer 1K** einen thixotropen, leicht zu verarbeitenden, streichfähigen Frischmörtel.

Mapefer 1K entspricht den Anforderungen der TL und TP BE - PCC und bietet einen dauerhaften Schutz vor korrosionsfördernden Einflüssen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.

- Beim Anmischen von **Mapefer 1K** von Hand ist eine effiziente Verteilung der vorgegebenen Anmachwassermenge, und damit das Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften, nicht sicher gegeben.

- Bereits angesteifteten Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.

- Bewehrungsstähle unmittelbar nach dem Entrosten mit **Mapefer 1K** streichen.

- **Mapefer 1K** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Die umgebenden Betonflächen müssen rau, sauber und fest sein.

Sie dürfen feucht aber nicht glänzend nass sein.

Korrodierte Bewehrungsstähle sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4 zu entrosten.

Unmittelbar nach dem Entrosten werden die Bewehrungsstähle 2 mal vollflächig deckend mit **Mapefer 1K** gestrichen.

Anmischen

5 kg (1 Eimer) **Mapefer 1K** werden mit ca. 1 l Wasser



Mapefer 1K



Freilegen der Bewehrungsseisen



Reinigung der Bewehrungsseisen



Applicazione a pennello di Mapefer 1K sui ferri di armatura di un balcone in calcestruzzo armato

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Komponenten:	1-komponentig
Konsistenz:	pastös
Farbe:	blau
Größtkorndurchmesser (mm):	0,2
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung;
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrzeugt entfällt reizend, zementhaltig ZP1 - chromatarm gemäß TRGS 613 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	1 l Wasser zu 5 kg Mapefer 1K bzw. 5,1 l Wasser zu 25 kg Mapefer 1K bzw. 20,5 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Farbe der Mischung:	grau
Konsistenz:	streichfähig
Frischmörteldichte (kg/dm³):	ca. 1,8
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	> 1 h
Wartezeit zwischen 2 Arbeitsgängen:	ca. 2 h
Aufbringen des Reprofilierungsmörtels:	ca. 2 Stunden nach dem 2. Auftrag

angemischt, während für 25 kg (1 Sack) **Mapefer 1K** ca. 5,1 l Wasser benötigt werden (je kg Pulver 205 ml Wasser).

In einem sauberen Mischgefäß werden ca. $\frac{2}{3}$ des Anmachwassers vorgelegt.

Mit Beginn des Mischvorganges erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers.

Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies und streichfähiges Frischstoffgemisch vorliegt.

Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen.

Das Anmischen kann mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeignetem Rühraufsatz erfolgen.

Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 90 Minuten (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Verarbeitung

Unmittelbar nach dem Entrosten der Bewehrungsseisen erfolgt der 1. Auftrag von **Mapefer 1K** vollflächig deckend mit einem Pinsel.

Sobald das Material des 1. Arbeitsganges streichfest ist (nach ca. 2 Stunden bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit), kann der 2. Auftrag, ebenfalls vollflächig und deckend, vorgenommen werden.

Nachfolgende Arbeitsgänge können ca. 2 Stunden (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) nach dem Aufbringen des 2. Anstriches begonnen werden.

Während der Verarbeitungs- und Erhärtungsphase zu beachtende Hinweise

Bei Temperaturen um +20°C müssen keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden.

Bei deutlich höheren Temperaturen sollte das Material an einem kühlen Ort gelagert werden.

Bei deutlich tieferen Temperaturen ist die Lagerung des Materials an einem entsprechend beheizten Ort vorzunehmen.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Im ausgehärteten Zustand kann **Mapefer 1K** nur noch mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCH

Ca. 1,6 kg/m² je mm Auftragsdicke bzw.

ca. 120 g/lfm bei einem Stabdurchmesser von 10 mm.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.
Kunststoffeimer zu 5 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde und in kühler, trockener Umgebung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapefer 1K enthält Zement.

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.

Gefahr ernster Augenschäden.

Augen- und längerer Hautkontakt sind zu vermeiden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen.

Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen.

Beim Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung und dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com



Ferri di armatura del frontalino di un balcone trattati con Mapefer 1K



Mapefer-1K



453-5-2008

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

(D) A.G. BETA